

SüdWest-Info



Nummer 04

für die neuapostolische Jugend
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd und West**

„Seid dankbar in allen Dingen...“



Liebe Jugend,
der Bitte, euch ein Grußwort für den Monat April zu verfassen, komme ich gerne nach. Dankbarkeit ist es, die mich echt beschäftigt, wenn ich an euch denke, an eure Einsätze in vielfältiger Weise, eure Treue und an die offene Art, mit der ihr auch zu unserem schönen Glauben steht. Nehmt diesen Dank bitte als persönlich entgegen, dies auch im Auftrag unserer Vorsteher, die euch wertschätzen und lieben. Ihr seid nicht nur im Kreis der Jugend aktiv, sondern auch in euren Gemeinden. Im Chor, beim Schmücken des Altars, beim Reinigen und in vielen weiteren Bereichen. Auch das persönliche Opfer für den Opferkasten soll nicht unerwähnt bleiben. Der liebe Gott möge euch hierfür segnen.

Gerne will ich euch aber auch ermuntern, täglich unserem himmlischen Vater in Dankbarkeit mit euren Gebeten vor IHN zu treten. ER allein ist es, der uns segnen kann, der für Gesundheit und tägliches Brot sorgt, der uns in behüteter Familie aufwachsen lässt; das alles ist nicht selbstverständlich. DANKBARKEIT unserem großen Gott gegenüber steht uns somit ganz gut.

Hierzu eine kleine Geschichte:

Täglich DANKE sagen. Ein jüdischer Rabbi wurde einmal gefragt, warum die Israeliten bei ihrem Zug durch die Wüste immer nur so viel Manna fanden, dass es gerade mal für einen Tag reichte; warum kam nicht Manna für ein ganzes Jahr auf einmal herab?

Der Rabbi antwortete mit einem Gleichnis: „Ein König hatte einen Sohn. Er setzte ihm seinen Unterhalt für das ganze Jahr fest und der Sohn begrüßte das Angesicht seines Vaters nur einmal im Jahr. Da machte sich der Vater auf und setzte den Unterhalt des Sohnes für jeden Tag einzeln fest. Dafür begrüßte der Sohn das Angesicht seines Vaters von nun an täglich.“ Der Rabbi fuhr fort: „Der Dank gerät leicht ins Vergessen, wenn er nicht täglich geübt wird!“

Damit will ich die Überschrift vollständig wiedergeben: Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlaß und seid dankbar in allen Dingen!

Dies darf gerne zu unserem Tagesmotto werden! Vielleicht könnten auch wir Amtsträger mal öfters DANKE sagen?!!

In Dankbarkeit,
euer Uli Fink

April 2016

1	Fr	19:00 Uhr Stunde der Kirchenmusik	Metzingen
2	Sa	10:00 - 14:00 Uhr Orchesterprobe	RT-West
3	So	10:00 Uhr Gottesdienst mit Bez. Apostel Ehrlich; Übertragung nach Rommelsbach	RT-West
4	Mo		
5	Di		
6	Mi		
7	Do		
8	Fr		
9	Sa		
10	So	09:30 Uhr Bezirksjugendgottesdienst (DL BE Fink)	RT-Süd
11	Mo		
12	Di	20:00 Uhr Chorprobe aller Sänger für die Konfirmation	RT-West
13	Mi		
14	Do		
15	Fr	19:00 Uhr Letzter Konfirmandenunterricht für die Konfirmanden beider Reutlinger Bezirke mit Eltern (DL BÄ Probst)	RT-West
16	Sa		
17	So	09:30 Uhr Konfirmation	RT-West
18	Mo	20:00 Uhr Gemeinsame Jugendzusammenkunft	RT-Süd
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		
23	Sa		
24	So		
25	Mo		
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr	19:30 Uhr Orchesterprobe	Metzingen
30	Sa		

Im Monat April wird der Jugendgottesdienst von Bezirksevangelisten Uli Fink gehalten, anschließend findet noch eine Jugendchorprobe statt.



Der rt-united-Jugendkalender

Liebe Jugend,

wir wollen uns das Leben gegenseitig leichter machen. Darum haben wir eine neue Möglichkeit gefunden!

Ab sofort könnt ihr den neuen, immer aktuellen, Jugendkalender abonnieren. Das heißt, ihr müsst die Jugendtermine nicht mehr von Hand eintragen, sondern seid immer up-to-date und könnt so besser planen. Der Vorteil: Die Termine werden automatisch in euren normalen Kalender integriert. Dass beim Einrichten auch alles klappt, haben wir euch entsprechende Anleitungen für die gängigsten Betriebssysteme geschrieben:

- #MS Outlook
- #Android
- #BlackBerry
- #Apple iOS
- #Apple OSX

Wenn ihr die Mail, mit den Links, nicht mehr habt, meldet euch einfach über die Emailadresse: united@rt-west.de
Solltet ihr sonstige Fragen dazu haben, stehen wir am 18.04., nach der gemeinsamen Jugendstunde, für euch bereit, wir helfen euch gerne!
Ihr findet uns beim weißen Stehtisch ;)

Viele Grüße,
das Technikteam

März 2016							Heute	
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		
29	1. März Anmeldeschluss Jug...	2	3	4 • Stunde der Kirc... 19:00	5	6		
7	8	9	10	11	12 • Bezirksorchester... 10:00	13		
14	15	16 • Fresh Up mit BÄ... 20:00	17	18 • Jugendchorsing... 20:00	19	20 Frühlingsanfang • Bezirksjugendgo... 09:30		
21	22	23	24 Gründonnerstag	25 Karfreitag	26	27 Ostersonntag		
28 Ostermontag	29	30	31	1. Apr.	2	3		

Forum Fasanenhof



Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:

www.forum-fasanenhof.de

Bilder online



<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West
Layout: Christoph Wagner, Ralf Nonnenmacher
Korrektur: Iska Leiböle
Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand)
Druck: DigiPrint Fink Drucke

Mail: RTunited.jugendinfo@gmail.com



Steckbriefe – Ansprechpartner der Jugend

DEGERSCHLACHT UND SICKENHAUSEN



Name: Thomas Billinger
Alter: 64 // Feb. 1952
Kinder: 4
Fam. Stand: verheiratet mit Angela
Geburtsort: Reutlingen
Aufgewachsen in: Ohmenhausen und Jettenburg
Beruf: Vermessungsingenieur
Gemeinde: Degerschlacht
Amt: Priester

Warum bin ich Vorsteher/Jugendleiter?

Weil ich am 21.11.1987 im (nicht vor dem) Gottesdienst von Apostel Volz gefragt wurde, ob ich in der Gemeinde Jettenburg (seit 2009 in Degerschlacht) als Vorsteher arbeiten will. Es ist ein heiliger Ruf, den man nicht aus

Bequemlichkeit ablehnen sollte. Die eigene Meinung, man sei dafür nicht geeignet, ist kein guter Ratgeber. Als Amtsträger/Vorsteher hat man die Möglichkeit die göttliche Begleitung besonders zu erleben.

Ich möchte für die Jugend da sein, weil ...
das eine lohnende Investition für die Zukunft ist – und Freude bringt es auch!

Lieblingsspruch/Stelle aus der Bibel:

Römer 5, 5: „...denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen...“.

Wir haben die Aufgabe mit dieser Liebe zu arbeiten. Es gibt keine Ausrede, wir haben diese Gabe aus Gott empfangen.



Name: Dietmar Schwaiger
Alter: 56 // Feb. 1960
Kinder: Pascal und Rebecca
Fam. Stand: verheiratet mit Sonja
Geburtsort: Pliezhausen
Aufgewachsen in: Pliezhausen
Beruf: Dipl. Betriebswirt (FH) und Elektrotechniker
Gemeinde: Sickenhausen
Amt: Priester

Warum bin ich Vorsteher/Jugendleiter?

Kann ich nicht sagen. Ich habe einmal zu einem Amtsauftrag „Ja“ gesagt und erinnere mich immer wieder an unseren Text zur Trauung aus Josua 24, 15 „Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen“.

Ich möchte für die Jugend da sein, weil ...

sie unbeschwert mit ihrem Glauben umgehen, die persönlichen Begegnungen immer sehr erfrischend sind und die Jugend ein wichtiger Teil unserer Glaubensgemeinschaft ist. Die Zukunft gehört der Jugend.

Lieblingsspruch/Stelle aus der Bibel:

Ich habe keine Lieblingsstelle. Die Bibelstellen, in welchen in den Evangelien auf die Nächstenliebe hingewiesen wird und die Stelle aus 1.Joh 4,20 „Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht.“, sind mir besonders wichtig.



Name: Stefan Walter
Alter: 47 // Feb. 1969
Kinder: Melina und Robin
Fam. Stand: verheiratet mit Birgit
Geburtsort: Reutlingen
Aufgewachsen in: Degerschlacht
Beruf: Datenbank-Management
Gemeinde: Degerschlacht
Amt: Diakon

Warum bin ich Vorsteher/Jugendleiter?

Auch ich war einmal jung und kenne diese spannende und aufregende Zeit. Man sucht sich selbst und seinen Glauben – dabei will ich Euch unterstützen und begleiten so gut ich kann.

Ich möchte für die Jugend da sein, weil ...

die Jugend von heute ist unser Stolz, und unsere Zukunft! Ich mag Euch und begegne Euch gerne.

Ein besonderes Highlight sind auch Jugendfreizeiten, bei denen wir viel Zeit haben um uns kennenzulernen und manchen Impuls austauschen. Eure Meinung und Eure Zukunft sind mir wichtig und lässt mich manches immer wieder neu überdenken. Es ist schön mit Euch „in Bewegung“ zu bleiben.

Lieblingsspruch/Stelle aus der Bibel:

Prediger 3,1: „Alles hat seine Zeit, geboren werden, sterben, suchen, verlieren, weinen, reden, schweigen, beisammen sein, sich trennen.“

Dieses Wort hat eine besondere Bedeutung für mich, es sagt uns zum einen „nutze deine Zeit“ denn sie ist endlich. Zum anderen wird klar, dass das Leben nicht nur aus Freude und Glück besteht. Damit müssen wir umgehen und deshalb jeden guten Augenblick erkennen und für uns und andere nützen.



Skiausflug Hochoetz 2016



Es war wieder soweit. Nach einem Jahr ungeduldigem Wartens, stand frühmorgens der „Bader Reisen“ Bus auf dem Parkplatz beim Reutlinger Freibad. Bis Österreich drehten sich die Räder ohne Unterbrechung, doch die Österreicher hatten etwas dagegen und so mussten wir an der Grenze im Stau auf die Einreise warten. Nach einer verschmerzbaeren Verspätung standen wir an der Talstadion Hochoetz. Der Himmel hellblau gefärbt. Kein Wölkchen am Himmel. Frühlingshafte Temperaturen.

Die Parole: Ausrüstung anlegen, Zeug auf die Hütte bringen und dann jeden Meter Skifahren genießen. Das wollte jeder, der sich so früh aus dem Bett gequält hatte. Und es lohnte sich! Samstag und Sonntag stand Kaiserwetter auf der Agen-

da. Dazu ein griffiger Schnee, der trotz Dauersonne nicht sulzig wurde, wenig Pistenkreuzer im Hang und eine klasse Stimmung untereinander. Unter diesen Bedingungen konnten wir mächtig Pistenkilometer sammeln und fast jeden Schwung genießen.

Es gab keine Unfälle zu beklagen, was diesen fantastischen Bedingungen anzurechnen war. Eigentlich wollte keiner gehen! Auf der Heimreise war wohl auch der Busfahrer durch die Sonne beflügelt. Wir waren in einer Rekordzeit sicher wieder auf dem Freibadparkplatz angekommen. Vielen Dank an die Organisatoren und alle die eine Aufgabe an diesem Wochenende hatten.

Ralf Nonnenmacher

